Der elastisch drehbar gestützte Durchlaufbalken

(durchlaufende Rahmen)

Gebrauchsfertige Zahlen für Einflußlinien und Größtwerte der Momente

Von

Dr.-Ing. H. Craemer

Mit 7 Textabbildungen



Berlin Verlag von Julius Springer 1927 Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten.

ISBN-13: 978-3-642-89611-8 e-ISBN-13: 978-3-642-91468-3

DOI: 10.1007/978-3-642-91468-3

Copyright 1927 by Julius Springer in Berlin.

Softcover reprint of the hardcover 1st edition 1927

Vorwort.

Viele Fachgenossen haben es gewiß schon unliebsam empfunden, daß für die Berechnung durchlaufender Rahmentragwerke zwar schon eine Anzahl brauchbarer Lösungsverfahren bestehen und auch Formelsammlungen vorliegen, während Tafelwerke, die Zahlen statt Formeln bieten, bisher nicht zur Hand waren. Diese Lücke soll das aus Anregungen der Praxis entstandene Werkchen schließen.

Die vorliegenden Zahlentafeln ermöglichen ein schnelleres Arbeiten, als es eine Formelsammlung oder gar die Herleitung nach irgendeinem Verfahren gestattet; andererseits müssen sie sich, das liegt im Wesen der Sache, auf einen engeren Kreis der Anwendung beschränken und können nur die wichtigsten und typischen Systeme herausgreifen.

Es ist hin und wieder gegen Tabellenwerke im allgemeinen der Vorwurf erhoben worden, daß sie bei Anwendung durch Ungeschulte, die sich über die ihnen zugrunde liegenden Voraussetzungen nicht klar sind, zu fehlerhaften Ergebnissen führen; doch ist der Mißerfolg dann doch wohl aufs Schuldkonto nicht der Tabellen, sondern der Leitung des betreffenden Büros zu setzen.

Alle Anregungen zu Änderungen oder zum weiteren Ausbau des Buches nehme ich stets dankbar entgegen.

Es ist mir ein Bedürfnis, an dieser Stelle Herrn Heinrich Daniel, Köln, für seine unermüdliche Mitarbeit bei Durchführung der Zahlenrechnung herzlichst zu danken.

Düsseldorf-Oberkassel, im Februar 1927.

Dr.-Ing. Hermann Craemer.

Inhaltsverzeichnis.

· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Seite
Grundlagen	I
Das Einspannungsmaß	2
r. Beispiel (Balkendecke)	5
2. Beispiel (Pilzdecke)	8
Tabellen	11
Einflußlinien für	
Mittelfelder	11
Erstfelder auf elastisch drehbarer Endstützung	14
Erstfelder und Zweitfelder auf frei drehbarer Endstützung	17
Größtwerte für	
Mittelfelder	21
Erstfelder auf elastisch drehbarer Endstützung	23
Erst- und Zweitfelder auf frei drehbarer Endstützung	26

Grundlagen.

Die Unterstützung durchlaufender Tragwerke erfolgt im Eisenbetonbau in den meisten, im Eisenbau in vielen Fällen durch Konstruktionsglieder, die einer Verdrehung der Auflagertangenten einen elastischen Widerstand entgegensetzen. Wegen der Schwierigkeit der Berechnung dieser Systeme ist es bei Vorprojekten und auch wohl bei Ausführungen vielfach üblich, die Beanspruchungen nach einem der zahlreichen Tafelwerke für den durchlaufenden Balken auf Schneidenlagerung zu ermitteln. Die Folge ist einerseits Baustoffverschwendung infolge Nichtberücksichtigung der entlastenden Wirkung des Drehungswiderstands der Stützung auf die Feldmitten, andererseits Unsicherheit in der Bemessung der Stützen, da diese auch durch verhältnismäßig kleine Biegemomente erhebliche Zusatzspannungen erhalten. Diesem Übelstand will die vorliegende Schrift begegnen.

Ein Tabellenwerk soll griffbereite Zahlen liefern und kann daher nicht jeden unregelmäßigen Fall erfassen. Es bedarf also sorgsamer Prüfung im Einzelfalle, ob die im folgenden angegebenen Voraussetzungen mit hinreichender Genauigkeit erfüllt sind und somit die Anwendung der Tafeln statthaft ist.

Die statische Eigenart der hier behandelten Systeme ist dadurch gekennzeichnet, daß der Drehwinkel des durchlaufenden Balkens an seinem Auflager gleich ist der Verdrehung des hier die Unterstützung bildenden Konstruktionsgliedes und daß die Verdrehung des letzteren verhältnisgleich ist dem in dasselbe übertragenen Moment. Die zweite Voraussetzung verlangt, strenggenommen, in wagerechter Richtung unverschiebliche Auflager, ist jedoch mit ausreichender Genauigkeit auch für Systeme erfüllt, bei denen dies nicht der Fall ist, wie durchlaufende Rahmen und Stockwerksrahmen unter senkrechten Lasten.

Wir schließen ferner den Fall ungleichmäßiger Senkungen der Auflager aus und leiten die Tafeln her ohne Rücksicht auf die Formänderungen infolge der Normalkräfte sowie unter der Voraussetzung eines innerhalb eines jeden Feldes konstanten Trägheitsmoments, d. h. ohne Rücksicht auf Vouten.

Weiter nehmen wir den Wert

$$k=rac{6arepsilon_k J_k}{l_k}$$
, siehe unten

für das ganze Tragwerk konstant an; hierin ist ε_k das Elastizitätsmaß der Stützung, d. h. der E fache Winkel, um den sich das kte Auflager unter der Wirkung eines in dieses übertragenen Moments Eins verdreht. Es ist also notwendig, daß sowohl alle Elastizitätsmaße $\varepsilon_k = \varepsilon$, wie auch alle Steifigkeitszahlen $\frac{l_k}{J_k}$ je unter sich gleich sind. Eine Gleichheit der Feldweiten ist demnach für die Einflußlinien nicht erforderlich, solange nur $\frac{l_k}{J_k}$ konstant ist. Dagegen sind die Tafeln für die Größtwerte, in denen die Einflüsse der Belastungen verschiedener Felder addiert auftreten, streng nur für durchweg gleiche Feldweiten $l_k = l$ gültig, können aber praktisch auch bei kleinen Abweichungen in der Feldteilung angewandt werden.

Schließlich legen wir eine unendliche Felderzahl zugrunde. Schon bei Schneidenlagerung ist die Beanspruchung eines Feldes nur abhängig von der Belastung und Steifigkeit der nächsten und allenfalls der übernächsten rechts und links anschließenden Öffnung. Leisten aber die Auflager Widerstand gegen Verdrehung, so gilt dies infolge des dadurch verursachten schnelleren Abklingens der Momente in weit höherem Maße, so daß im allgemeinen die Tafeln schon bei 3 Feldern unbedenklich verwandt werden können, siehe Beispiel 1. Ein Vergleich der Tafeln S. 12 und S. 19 zeigt ferner, daß selbst bei frei drehbarer Endstützung die Beanspruchung der Zweitfelder nicht wesentlich von der der Mittelfelder abweicht.

Das Einspannungsmaß.

Es ist

$$k = \frac{6\varepsilon J_k}{l_k}$$
 ,

worin J_k das Trägheitsmoment des Riegels, l_k dessen Länge und ε der E fache Winkel, um den sich das die Unterstützung der Knoten bildende Konstruktionsglied unter einem dort angreifenden Moment Eins verdreht.

Die Größen ε und k berechnen sich für die gebräuchlichsten Stützungssysteme wie folgt:

I. Durchlaufender Rahmen. Höhe der Stütze h, ihr Trägheitsmoment J_s . Bei gelenkiger Lagerung des Fußpunkts ist

$$\varepsilon = \frac{h}{3J_s}$$
, also $k = \frac{2hJ_k}{l_kJ_s}$;

bei fest eingespannten Füßen

$$\varepsilon = \frac{h}{4J_s}$$
, also $\left[k = \frac{1.5hJ_k}{l_kJ_s}\right]$;

bei elastisch drehbaren Füßen ist allgemein

$$\varepsilon = \frac{h}{\delta J_s}$$
, wo δ zwischen 3 und 4, also

$$k = \frac{\alpha_1 h J_k}{l_k J_s}$$
, wo α_1 zwischen 1,5 und 2.

Der Wert α_1 kann geschätzt werden; da er nur um 33% schwanken kann, die Steifigkeitszahlen und damit k aber sich zwischen 0 und ∞ bewegen, hat eine Mißschätzung von α_1 nur sehr geringen Einfluß auf das Ergebnis.

II. Stockwerksrahmen (siehe auch Beispiel 1). Unter Vernachlässigung der äußerst geringen Beeinflussung der Formänderung durch Steifigkeit und Belastung der Riegel in den oben und unten anschließenden Stockwerken gelten die Tafeln auch für Stockwerksrahmen. Es ist wie unter I

für die obere Stütze allein

$$\varepsilon_o = \frac{h_o}{\delta_o J_{so}},$$

für die untere Stütze allein

$$\varepsilon_u = \frac{h_u}{\delta_u J_{so}}$$
; Abb. 1.

ein an beiden Stützen gemeinsam angreifendes Moment Eins verdreht beide gleichzeitig um

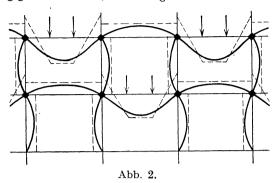
$$\varepsilon = \frac{\varepsilon_o \cdot \varepsilon_u}{\varepsilon_o + \varepsilon_u} \ .$$

Ist die Ausbildung der beiden Stockwerke ganz oder nahezu dieselbe, so gilt $h_o=h_u=h$, $J_{so}=J_{su}=J_s$, $\delta_o=\delta_u=\delta$ und es wird

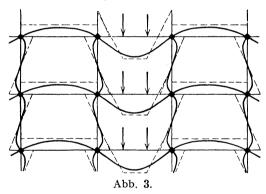
$$\varepsilon = \frac{h}{2 \, \delta \, J_s}, \quad \text{also} \quad \boxed{k = \frac{\alpha_2 \, h \, J_k}{l_k \, J_s}}.$$

Der Wert δ kann, wie unter I, im allgemeinen genau genug zwischen 3 und 4 angenommen werden, also α_2 zwischen 0,75 und 1,00.

Eine genauere Erfassung der Beeinflussung durch Steifigkeit und Belastung der nächstoberen und -unteren Stockwerke läßt sich, s. das einschlägige Schrifttum, wie folgt herleiten: Für das größte



Feldmoment ist die Belastung der Abb. 2 maßgebend; es ist dann $\delta = 2$, also $\alpha_2 = 1.5$. Die größten in die Stützung übergehenden



Momente M_s dagegen ergeben sich bei der Belastung der Abb. 3; es gilt dann $\delta = 6$ und $\alpha_2 = 0.5$.

Das aus den Tafeln entnommene, in die Stützen übergehende Moment M_s ist noch zu spalten in die Momente M_{os} am Fuß der oberen Stütze und M_{us} am Kopf der unteren; hierfür gilt

$$M_{os} = \frac{\varepsilon}{\varepsilon_o} M_s$$
 und $M_{us} = \frac{\varepsilon}{\varepsilon_u} M_s$,

sowie $M_{os} + M_{us} = M_s$. Im Falle $\varepsilon_o = \varepsilon_u$ ist

$$M_{os} = M_{us} = \frac{1}{2} M_s.$$

III. Pilzdecken (siehe auch Beispiel 2). Die Stützenteilung in den beiden Richtungen sei l_x und l_y . Nach dem in § 17,9 der Eisenbetonbestimmungen von 1925 angegebenen Näherungsverfahren ist als "stellvertretender Rahmen" für die Spannrichtung y ein Deckenstreifen von der Breite l_x zu untersuchen, der in biegefester Verbindung mit einer zugehörigen Stützenreihe steht. Bei einer Deckenstärke d ist also

$$\boxed{J_k = \frac{l_x d^3}{12}}.$$

Für das Elastizitätsmaß ε gilt sinngemäß das gleiche, wie unter I und II gesagt. Bei Untersuchung der Spannrichtung x ist l_x mit l_y zu vertauschen und im Falle rechteckiger Stützen für diese das Trägheitsmoment in der anderen Richtung einzusetzen.

IV. Torsionsfeste Querträger¹). Durchgehende Längsträger erfahren durch den Widerstand der unterstützenden Querträger eine elastische Einspannung. Der infolge Verwindbarkeit des Querträgers unter einem in seiner Mitte angreifenden Moment Eins entstehende Winkel ε ist, wenn s seine Länge, F die rechteckige Querschnitts fläche, J_p das polare Trägheitsmoment bedeutet und die Enden keine Verschraubung erfahren, bei einem Gleitmodul von 0.4~E

$$\varepsilon = \frac{25 s J_p}{F^4}$$
, also $k = \frac{150 s J_p J_k}{l_k F^4}$.

1. Beispiel (Balkendecke).

Die Abb. 5 bis 7 zeigen im Längsschnitt, Querschnitt und Grundriß ein Lagerhaus in Eisenbeton. Der dreifeldrige Hauptunterzug und die zugehörigen Stützen über dem 1. Obergeschoß, der seine Belastung durch Vermittelung der durchgehenden Längsunterzüge erhält, sollen unter Berücksichtigung des monolithischen Zusammenhangs untersucht werden.

Querschnitt des Riegels $30 \cdot 70$ cm, Druckplatte 10 cm; demnach anzunehmende Plattenbreite, nach § 17,1 der Eisenbetonbestimmungen 1925, $b_o = 6 \cdot 10 + 30 = 90$ cm. Trägheitsmoment des Plattenbalkens nach Straßner (Neuere Methoden, S. 9)

$$J_k = 0.467 \frac{9.0 \cdot 7.0^3}{12} = 120.0 \text{ dm}^4.$$

¹⁾ Eingehendere Angaben bei Dr. Craemer, Bauingenieur 1925, Seite 954.

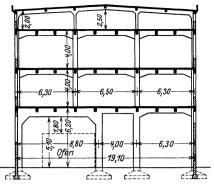


Abb. 5.

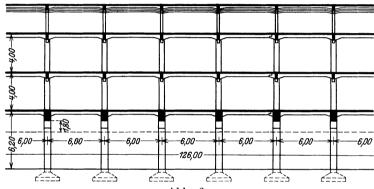


Abb. 6.

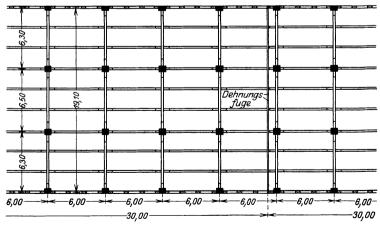


Abb. 7.

Querschnitt der Stützen des 1. und 2. Geschosses 50 · 50 cm, also

$$J_s = \frac{5.0^4}{12} = 52.8 \text{ dm}^4.$$

Bei einer Stockwerkshöhe von 4,00 m und Feldweiten von 6,05—6,50—6,05, also i. M. 6,20 m, wird nach S. 3, unter II, wenn α_2 zu 0,85 geschätzt wird,

$$k = \frac{0.85 \cdot 40.0 \cdot 120.0}{62.0 \cdot 52.8} = 1.25.$$

Man sieht, daß die Wahl von α ziemlich belanglos ist, da die Trägheitsmomente viel mehr variieren. In der Tabelle wählen wir, anstatt zu interpolieren, die jeweils ungünstigere nächste Spalte (k = 1 oder k = 2).

Die Belastungen mögen sich ergeben haben zu:

Eigengewicht
$$g=0,43$$
 to/m, durch Längsträger ständig $G=4,98$ to, durch Längsträger wechselnd $P=9,42$ to.

Man findet alsdann für die beiden Endfelder, siehe S. 24, Feldmoment (k=2)

$$M_{m1} = 0.054 \cdot 0.43 \cdot 6.05^2 + 0.143 \cdot 4.98 \cdot 6.05 + 0.186 \cdot 9.42 \cdot 6.05 = +15.8 \; \mathrm{mt}.$$

Neben der Randstütze (k = 1)

$$M_{ro} =$$
 _ _ 0,052 · 0,43 · 6,052 _ _ 0,138 · 4,98 · 6,05 _ _ 0,161 · 9,42 · 6,05
 = _ _ 14,2 mt.

Im Kopf der unteren und Fuß der oberen Säule

$$\frac{1}{2}$$
 14,2 = 7,1 mt.

Entsprechend für das Mittelfeld, siehe S. 21, Feldmoment (k=2) $M_{m_{\infty}} = -0.042 \cdot 0.43 \cdot 6.50^2 + 0.111 \cdot 4.98 \cdot 6.50 + 0.175 \cdot 9.42 \cdot 6.50$ = +15.1 mt.

Neben der Innenstütze (k = 2)

$$\begin{array}{l} {M_{I}}_{\infty} = -0.083 \cdot 0.43 \cdot 6.50^{2} - 0.222 \cdot 4.98 \cdot 6.50 - 0.274 \cdot 9.42 \cdot 6.50 \\ = -25.5 \text{ mt.} \end{array}$$

In den Stützen (k = 1)

$$M_{s_{\infty}} = 0.133 \cdot 9.42 \cdot 6.50 = 8.15 \text{ mt, je Stütze } \frac{1}{2} \cdot 8.15 = 4.1 \text{ mt.}$$

Aus der geringen Abweichung der Feldmomente des End- und Mittelfeldes voneinander überzeugen wir uns nachträglich, daß die Stützensteifigkeit für die Beanspruchung von ausschlaggebender, die

Felderzahl dagegen nur von einer geringen Bedeutung ist, daß also der Träger auf ∞ vielen Stützen zugrunde gelegt werden durfte.

Hätte man ohne Rücksicht auf die Stützensteifigkeit gerechnet, so würde man nach Beton-Kalender 1927, S. 235 u. a. für die Feldmomente erhalten haben

$$\begin{split} M_{m1} &= 0.080 \cdot 0.43 \cdot 6.05^2 + 0.244 \cdot 4.98 \cdot 6.05 + 0.289 \cdot 9.42 \cdot 6.05 \\ &= + 25.1 \text{ mt statt } + 15.8 \text{ mt,} \\ M_{m2} &= 0.025 \cdot 0.43 \cdot 6.50^2 + 0.067 \cdot 4.98 \cdot 6.50 + 0.200 \cdot 9.42 \cdot 6.50 \\ &= + 14.9 \text{ mt statt } + 15.1 \text{ mt.} \end{split}$$

Der Wert 15,8 mt im Endfeld ist um ein geringes zu günstig, da er mehr Nachbarfelder voraussetzt, die die Formänderung hemmen, als wirklich vorhanden sind; doch ist der Einfluß weiter abliegender Felder bekanntlich ziemlich belanglos. Der Wert 25,1 mt ist dagegen viel zu ungünstig und trägt in keiner Weise dem tatsächlichen Verhalten des Rahmens Rechnung. Im Zweitfeld erhält man dagegen bei Schneidenlagerung eine geringe Verminderung des Feldmoments, da dann die entlastende Wirkung der Endfeldlasten ungeschwächt ins Mittelfeld gelangt, anstatt von den biegefesten Stützen aufgesogen zu werden.

2. Beispiel (Pilzdecke).

Es soll das Mittelfeld einer Pilzdecke nach dem in § 17,9 der Eisenbetonbestimmungen 1925 empfohlenen Näherungsverfahren der stellvertretenden Rahmen untersucht werden. Die Feldteilung sei 5,62·4,63 m und die Stockwerkshöhe betrage 4,0 m; die Säulen des oberen Stockwerks seien 45·45 cm mit $J_{s\,u}=34,2$ dm⁴, die des unteren 55·55 cm mit $J_{s\,u}=76,2$ dm⁴. Bei einer Deckenstärke von 18 cm ist bei Berechnung der Momente in Richtung der größeren Seite also als Riegel des stellvertretenden Rahmens ein Querschnitt von 483·18 cm einzusetzen, d. h.

$$J_k = \frac{48.3 \cdot 1.8^3}{12} = 23.5 \text{ dm}^4$$
.

Die Elastizitätsmaße sind also nach S. 5

$$\varepsilon_o = \frac{40.0}{3.5 \cdot 34.2} = 0.334 \,\mathrm{dm^{-3}} \quad \text{und} \quad \varepsilon_u = \frac{40.0}{3.5 \cdot 76.2} = 0.150 \,\mathrm{dm^{-3}},$$

woraus

$$\varepsilon = \frac{1}{1/0,344 + 1/0,150} = 0,104 \, \mathrm{dm^{-3}}$$

und

$$k = \frac{6 \cdot 0,104 \cdot 23,5}{56,2} = 0,26$$
.

Infolge der verhältnismäßigen Schlaffheit der durch Balken nicht versteiften Deckenplatte im Vergleich zu den Säulen ergibt sich also eine sehr wirksame Einspannung.

Mit den Lasten g und p je Flächeneinheit findet man für ein genügend weit vom Rande entferntes Feld in der Richtung l=5,62 m nach S. 21, wenn k=0,4 gesetzt wird, ein Feldmoment je Einheit der Schnittbreite des Ersatzrahmens von

$$M_m = 0.042 \, \text{gl}^2 + 0.051 \, \text{pl}^2$$
, wo $l = 5.62 \, \text{m}$.

Nach § 17,9, Absatz 8, sollen die auf die ganze Riegelbreite entfallenden positiven Momente zu 55% den Gurtstreifen, zu 45% den Feldstreifen zugewiesen werden. Da Feld- und Gurtstreifen je die Hälfte der Gesamtriegelbreiten ausmachen, erhält man die Momente je Breiteneinheit durch Erweiterung mit $\frac{55}{50}$ für die Gurtstreifen, mit $\frac{45}{50}$ für die Feldstreifen, also

$$\begin{split} M_{mg} &= \frac{55}{50} \left(0.042 \, g + 0.051 \, \rlap/p \right) \, l^2 = \left(0.046 \, g + 0.056 \, \rlap/p \right) \, l^2 \,, \\ M_{mf} &= \frac{45}{50} \left(0.042 \, g + 0.051 \, \rlap/p \right) \, l^2 = \left(0.038 \, g + 0.046 \, \rlap/p \right) \, l^2 \,. \end{split} \tag{1}$$

Rechnet man dagegen nach den in § 17,9, Absatz 10 weiterhin gegebenen überschläglichen Werten, die keine Rücksicht auf die Größe des Verdrehungswiderstandes der Stütze nehmen, so erhält man

$$M'_{mg} = (0.038 g + 0.077 p) l^2, M'_{mf} = (0.031 g + 0.063 p) l^2;$$
 (2)

sind keine genügend breiten Stützenköpfe vorhanden, so sind hierzu noch 25% zuzuschlagen, also

$$M_{mg}^{"7} = (0.048 g + 0.096 p) l^2, M_{mj}^{"} = (0.039 g + 0.078 g) l^2.$$
 (3)

Das Verfahren der stellvertretenden Rahmen und die daraus abgeleiteten Gleichungen (1) berücksichtigen nicht die versteifende Wirkung der Stützköpfe, das gleiche gilt für die Formeln (3). Vergleicht man daher die Werte aus dem Verfahren der Ersatzrahmen mit denen der amtlichen Überschlagsformeln (3), so erkennt man, daß die Beanspruchungen aus Nutzlast sich erhalten:

im Gurtstreifen wie 100:172, im Feldstreifen wie 100:170.

Auch bei Anwendbarkeit der Gleichungen (2) ist der Vorteil in den Momenten aus Nutzlast noch ganz erheblich, nicht dagegen bezüglich

des Eigengewichts, dessen Wirkung in den amtlichen Überschlagsformeln verhältnismäßig sehr gering eingesetzt ist. Das Beispiel, dem durchaus normale Abmessungen zugrunde gelegt wurden, zeigt, daß bei einigermaßen kräftigen Stützen das Verfahren der stellvertretenden Rahmen eine wesentlich wirtschaftlichere Bemessung von Pilzdecken ermöglicht und seine in Verbindung mit den vorliegenden Tafeln überaus einfache Anwendung sich daher unbedingt lohnt. Die Berechnung der Deckenmomente quer zu den Stützenverbindungslinien, sowie der in die Stützen selbst übergehenden Momente, weicht von vorstehendem Rechnungsgang nur in einigen Einzelheiten ab und kann daher hier fortfallen.

Tabellen. ${\it Mittelfeld}.$ Einflußlinie des Moments $M_{l\infty}$ links neben der Stützung.

k = 0	0,1	0,4	I	2	5	10	50	1000	œ	x:l	
0	0	o	o	0	o	o	o	o	o	0	_
0,0000	0000	0001	0003	0006	0008	0010	0011	0011	0011	0,1	
	0000	0003	0008	0013	0018	0021	0023	0024	0024	0,2	· //
	0001	0005		0021		0033	0036	0037	0037	0,3	<i>i</i>)
	1000	0007	1	0028	0039	0043	0047 0056	0048	0048	0,4	11
	0001	0010		0037	0050		0060	0061	0061	0,5	
	0001	1	0024	0036				0059	0059	0,7	N I
	1000	0008		0031		0045	0048	0049	0049	0,8	\\
	1000	0005	0013	0019	1	0027	0029	0030	0030	0,9	· V
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	X
	0003	0012	1	0030	0036	0039	0041	0041	0041	0,1	1
	0010	0032	0054	0068	0080	0085	0088 0136	0089	0089	0,2	11
	0028		0124	i			0179	0180		0,3	1 \
	0036		0151					0212	1	0,5	1 \
	0041		0167					0227	0227	0,6	
	0041		0165							0,7	1 1
	0036		0140				0183			0,8	1/
+ 0,0000	0023	0060	0087	0101	0109		0112	0112	0112	0,9	<i>V</i>
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Λ
	0107		0151 0367	0157 0363		0156 0343	0154 0334	0154 0332	0154	0,1	/
	0337 0634	0635		0586		0535	0517	0512	0332	0,2	
	0944		0847	0796		0709	0681	0673	0673	0,4	
0,1250	1212			0960	0879	0841		0793	0793	0,5	
-0,1440	1383			1048			0861	0849	0849	0,6	(
0,1470	1402	1268	1130	1027	0924	0877	0832	0820	0819	0,7	
	1215	1087			9775	9733	0694	0683		0,8	
	0765		0596		0475	0449	0424	0417	0417	0,9	
	0	0	0 0228	0292	0	o 0383	0	0	0	0	
	0047 0075	0130		0474	0355 0579	0626	0410 0671	0417	0417	0,1	
	0086	0258		0562	0690	1	0804	0819	0819	0,3	
	0085	0257		0573	0710		0832	0848	0849	0,4	(
0,0000	0075	0230	0396	0525	0657	0718	0776	0792	0793	0,5	(
	0058		0323			0606		0672		0,6	
	0039	0129		0321		o457		0511	1	0,7	
	0021	0073		0198 0086		0293	0323	0331		0,8	
	0	0027	0058	0000	0113	0134	0149	0153	0154	0,9	V
	0001	0012	0033	0055		0095	0108	0112	0112	0,1	N
	0002	0019	0054	0089		0154	0177	0183	0183	0,2	1
	0003	0023	0063	0106	0158	0185	0212	0219	0220	0,3	1
	0003	0023	0064		0162	0191		0227		0,4	
	0002	0020	0058		0150	0177	0204		0212	0,5	
	0002	0016	0047		0126					0,6	1/
	1000	0011	0034			0113		0137	0137	0,7	1/
	0000	0006	0020	0037	0060	0072	0085	0089	0089	0,8	//
	0000	0002	0	0	0027	0	0039	0041	0041	0,9	y
	0000	0001	0005	0010	0019	0023	0028	0030	0030	0,1	/
	0000	0002	0008	0017	0030	0038	0047	0049	0049	0,2	<i> </i>
	0000	0002	0009	0020	0036	0046	0056	0059	0059	0,3	[1]
	0000	0002	0009	0020		0047	0058	0061	0061	0,4	
4 '	0000	0002	0009	0019	0034	0044	0054	0057	0057	0,5	11
	0000	1000	0007	0015	0029	0037	0046	0048	0048	0,6	N I
	0000	1000	0005	0011	0022	0028	0035	0037	0037	0,7	\
	0000			0007	0006	0008	0010	0024	0024	0,8	V
	0	0	0	0	0	0	0	0	0011	0,9	1

	_										
k = 0	0,1	0,4	1	2	5	10	50	1000	œ	x:l	
0	О	o	0	o	o	О	0	0	О	0	1
+ 0,0000	0000	0001	0003	0005	0009	0012	0014	0015	0015	0, I	N
+ 0,0000	0000	0002	0006	0012	0021	0026	0031	0032	0032	0,2	1
+ 0,0000	0000	0003	0011	0020	0033	0040	0048	0050	0050	0,3	i N
+ 0,0000	0000	0005	0015	0027	0044	0053		0066	0066	0,4	
+ 0,0000	0001	0006		0032	0052	0063	0074	0078	0078	0,5	11
+ 0,0000	0001	0006	0020	0035	0055	0068	0080	0083	0083	0,6	
+ 0,0000	0001	0006	0019		0055	0066	0077	0080	0080	0,7	11
+ 0,0000	0001	0006	1 -	0029	-	0055	0064	0067	0067	0,8	M.
+ 0,0000	0000	0003	0010		0028	0034	0039	0041		0,9	i I
o	0	0	0	0	o	0	0	0	0	o	1
0,0000	0002	0008		0028	0041	0047	Į.	0056	0056	0,1	h
— 0,0000	0005	0021	i	0065	0091	0104		0121	0121	0,2	1
— 0,0000	0010	0037	0072	0105	-	0163		0187	0187	0,3	11
- 0,0000	0015	0052	1 -	0143	0191	0215	0239	0246	,	0,4	11
- 0,0000	0019	0065	1	0172				0290	0290	0,5	
- 0,0000	0022	0073	l l	0188			0303		0311	0,6	
- o,oooo	0023	0073		0184				0300	0300	0,7	
- 0,0000	0020	0063	1	0155	0201	0223		0250	0250	0,8	\
- o,oooo	0012	0039			l	_		0152	0153	0,9	V
o o	0	0	0	0	0	0	0	0	0	o	X
+ 0,0050	0064			1	0183		0211	0215	0215	0,1	N
+ 0,0200	0224	_			0437	0462	0486	0492	1	0,2	
+ 0,0450	i - •	0551		0694	0761	0794	0825	0834	0834	0,3	
+ 0,0800	0836		1005	1078	1156	1193	1229	1239	1239	0,4	
+ 0,1250		1370		1540	1621		1697	1707	1708	0,5	
+ 0,0800		0915	1005	1078	1156	1193	1229	1239	1239	0,6	
+ 0,0450	0482			0694	0761		0825	0834	0834	0,7	
+ 0,0200	0224		0337		0437	0462	1	0492		0,8	
+ 0,0050	0064	,		0154	0183	0197	0211	0215	0215	0,9	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	y
- 0,0000	0012	0039	0070		0123	0136	ľ	0152		0,1	Λ
- 0,0000	0020	0063		0155	0201	0223	0244	0250		0,2	/
- o,oooo	0023			0184	0239		0292	0300		0,3	
– 0,0000	0022	0073			0246		-	0310	_	0,4	11
- 0,0000	0019	0065		0172	0228	0255	0282		0290	0,5	
- 0 0000	0015	0052			0191		1	0246		0,6	
<i>—</i> 0,0000	0010	_	Į.		0143					0,7	\
<i>—</i> 0,0000	0005	0021		0065	0091	0104	0117	0121	0121	0,8	\
- 0,0000	0002	0008	0018	0028	0041	0047	0054	0056	0056	0,9	V
0	0	0	0	О	0	0	0	0	0	0	
+ 0,0000	0000	0003		1 .	0028	0034	0039	0041		0,1	A
+ 0,0000	0001	0006	1	1	0046		0064	0067	1 .	0,2	
+ 0,0000	0001	0006		0035	0055	0066	0077	0080	0080	0,3	
+ 0,0000	0001	0006			0056	0068	0080	0083	0083	0,4	
+ 0,0000	0001	0006		,		0063	0074	0078	0078	0,5	11
+ 0,0000	0000	0005	1	0027	0044	0053	0063	0066	0066	0,6	11
+ 0,0000	0000	0003		0020	0033	0040	0048	0050	0050	0,7	
+ 0,0000	0000	0002		0012	0021	0026	0031	0032	0032	0,8	
+ 0,0000	0000	0001	0003	0005	0009	0012	0014	0015	0015	0,9	V
0,0000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,9	1 '
		_	<u> </u>	<u> </u>	1	Ĭ	١		<u> </u>	1	

 ${\bf Mittelfeld.}$ Einflußlinie des v. d. Stützung aufgenommenen Moments $M_{s_\infty}.$

k = 0	0,1	0,4	I	2	5	ю	50	1000	œ	x:l	
0	o	0	0	0	o	0	0	0	0	0	,
<u> </u>	0000	0001	0002	0003	0002	0001	0000	0000	0000	0,1	į.
0,0000	0000	0002		0006	0005	0003	0001	0000	0000	0,2	A
0,0000	0001	0004	0008	0009	0007	0005	0001	0000	0000	0,3	- 1
— 0,0000 — 0,0000	0001	0000	0011	0013	0010	0006	0002	0000	0000	0,4	JI
0,0000 0,0000	0001		0014	0017	0013	0008	1	0000	0000	0,5	i)
0,0000	0001		0015	0017	0012	0008	0002	0000	0000	0,7	
— 0,0000	0001	0007		0014	0010	0007	0002	0000	0000	0,8	
0,0000	0001	0004	0008	0009	0006	0004	0001	0000	0000	0,9	Ų
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
+ 0,0000	0003	0009		0013	0009	0006	0001	0000	0000	0,1	λ
+ 0,0000 + 0,0000	0009	0025		0031	0032	0012	0003	0000	l .	0,2	I\
+ 0,0000	0026	0063		0068	0043	0026	0006	0000	0000	0,4	11
+ 0,0000	0033	0079		0082	0051	0030	0007	0000	0000	0,5	11
+ 0,0000	0038	0088	0103	0089	0055	0033	0008	0000	0000	0,6	11
+ 0,0000	0039	0089		0088	0054	0032	0007	0000	0000	0,7	
+ 0,0000	0034	0076	0087	0074	0045	0026	0006	0000	0000	0,8	1/
+ 0,0000	0021	0048		0046		ł.	0004	0000	0000	0,9	/
o 0,0090	0101	0 0107	0093	0	0 0040	0023	_	0000	0000	0 0,1	/
— 0,00g0 — 0,0320	0316	0286		0164		0050	0011	0000	0000	0,1	
0,0630	0595		0378	0266	_	0078	0017	0001	0000	0,3	
— 0,0960	0886		0523		0187		0023	0001	0000	0,4	
0,1250	1137	0900	0641	0435	0223	0123	0027	0001	0000	0,5	
0,1440	1309		0707	0475		0132		0002	0000	0,6	()
0,1470	1316	1010		0465	٠.	0128		0001	0000	0,7	
-0,1280	1140		0593		0196		0023	0001	0000	0,8	
0,0810 0	0718	0542	0365 0	0242	0120 0	0066	0014	0001	0000	0,9	
+ 0,0810	0718	0542	-	-	0120	0066	0014	0001	0000	0,1	
+ 0,1280	1140		0593	0392	0196	0107	0023	0001	0000	0,2	
+ 0,1470	1316		0699		0234	0128	0028	0001	0000	0,3	
+ 0,1440	1309	1009		0475	0240	0132	0029	0002	0000	0,4	1)
+ 0,1250	1137	0900		0435		0123		0001	0000	0,5	
+ 0,0960	0886	0719				0104	0023	1000	0000	0,6	
+ 0,0630 + 0,0320	0595 0316	0506		0164	0140	0050	0017	0001	0000	0,7 0,8	
+ 0,0090	0101	0107	0093	0071		0023	0005	0000	0000	0,9	1/
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	X
0,0000	0021	0048	0054	0046	0028	0016	0004	0000	0000	0,1	//
0,0000	0034		0087	0074	0045	0026		0000	0000	0,2	/
-0,0000	0039	0089	0102	0088	0054	0032		0000	0000	0,3	[]
0,0000 0,0000	0038	0088	0103	0089	0055	0033	0008	0000	0000	0,4	11
0,0000	0033	0079	0076	0068	0043	0036		0000	0000	0,5 0,6	11
-0,0000	0018	0044	0055	0050	0032	0019	0005	0000	0000	0,7	\1
0,0000	0009	0025	0033	0031	0020	0012	0003	0000	0000	0,8	\
0,0000	0003	0009	0014	0013	0009	0006	0001	0000	0000	0,9	V
0	0	0	о .	o Č	0	0	0	0	0	0	λ
+ 0,0000	0001	0004	0008	0009	0006	0004	0001	0000		0,1	1 -
+ 0,0000	0001	0007	0013	0014	0010	0007	0002	0000	0000	0,2	
+ 0,0000	0001	8000	0015	0017	0012	8000	0002	0000	0000	0,3	
+ 0,0000 + 0,0000	1000	0008	0015	0017	0013	0008	0002	0000	0000	0,4 0,5	
+ 0,0000	0001	0007		0013	0010	0006	0002	0000		0,5	
+ 0,0000	0001	0004	0008	0009	0007	0005	0001	0000	0000	0,7	
+ 0,0000	0000	0002	0005	0006	0005	0003	0001	0000	1	0,8	1
+ 0,0000	0000	1000	0002	0003	0002	1000	0000	0000	0000	0,9	V
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	'

Erstfeld mit elastisch drehbar gestütztem Trägerende. Einflußlinie des Moments $M_{ro} = M_{so}$ neben und in der Endstützung.

k = 0	0,1	0,4	ı	2	5	10	50	1000	80	x:l	
О,	0	0	0	0.	0	0	0	0	o	0	
0,0810	0762	0652	0508	0375	0210	0122	0028	0001	0000	0,1	
<u> — 0,1280 </u>	1210	1042	0820			0199	1 -	1	0000	0,2	
0,1470	1397	1215	0965	0720	0408	0237	0055	0003	0000	0,3	
0,1440		1214		0734	0420	0245			0000	0,4	(
— 0,1250	1207	1083	0885	0673	0389	0228	0053	0003	0000	0,5	
— o,og6o	0941	0865	0723	0558	0326	0192	0045	0002	0000	0,6	
0,0630	0632	0609	0522	0411	0244	0145	0034	0002	0000	0,7	
0,0320	,		0313		0155	0093	0022	0001	0000	0,8	
— 0,0090		0128	0129	0110	0070	0042	0010	0001	0000	0,9	
. 0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	*
+ 0,0000			0074		0048					0,1	1)
+ 0,0000	,	, -	J		0078					0,2	\
+ 0,0000					0093					0,3	
+ 0,0000			0142		0096		0015	0001		0,4	
+ 0,0000					0089	_		. ,	, ,	0,5	
+ 0,0000			0105	-		0047		0001		0,6	
+ 0,0000	0019		0076			0036				0,7	
+ 0,0000			0046			0023		1		0,8	1/
+ 0,0000	0003		0019		1		-)	0,9	<i>V</i>
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	/
0,0000			0011					0000		0,1	Λ
0,0000 0,0000	1		0017	1	1	00I2 00I4		0000	1	0,2	11
	1	-	0021	1		0015	• 1	0000		0,3	11
— 0,0000 — 0,0000	I			0024	0022		0004	0000		0,4 0,5	[]
0,0000 0,0000	0001	0007	- 1	• •		0012	• 1	0000		0,5	11
	1000	•	0013	,		0009	٠,	0000	1	0,7	II
	0000	0003		0009	.)	0006	0002	3	0000	0,7	\
	0000	-	0003	0004			0001		0000	0,9	V
	0	0	0	0	0	0	0		0	0	Ţ
- 1	1			-	1	-	-	-	-	-	

Erstfeld mit elastisch drehbar gestütztem Trägerende. Einflußlinie des Moments M_{II} links neben der zweiten Stützung.

- 0,0090 (- 0,0090 (- 0,0090 (- 0,0000 (- 0,00	0109 (0339 (0637 (0947 (014 (014 (014 (014 (014 (014 (014 (014	1283 1279 1094	0420 0674 0910 1094 1191	0452 0692 0904 1059	0483 0711 0900 1029	0497 0720 0900	0511 0729 0900	0514 0731	0514	0 0,1 0,2 0,3 0,4	
- 0,0320	0339 0 0637 0 0947 0 1214 1 1385 1 1403 1 1215 1 0766 0 0 0047 0	0378 0653 0926 1150 1283 1279	0420 0674 0910 1094 1191	0452 0692 0904 1059	0483 0711 0900 1029	0497 0720 0900	0511 0729 0900	0514 0731	0514	0,2	
	0637 0 0947 0 1214 1 1385 1 1403 1 1215 0 066 0	0653 0926 1150 1283 1279 1094	0674 0910 1094 1191	0692 0904 1059	0711 0900 1029	0720 0900	0729 0900	0731	0731	0,3	
- 0,0960	0947 1214 1385 1403 1215 0766 0	0926 1150 1283 1279 1094	0910 1094 1191	0904 1059	0900 1029	0900	0900			_	
- 0,1230 - 0,1440 - 0,1470 - 0,1280 - 0,0810 0 - 0,0000 - 0,0000	1214 1385 1403 1215 0766 0	1150 1283 1279 1094	1094 1191	1059	1029		-	0900	0000	0.4	
- 0,1440 1	1385 1403 1215 0766 0	1283 1279 1094	1191			тот8			- ,	-,-	/ /
- 0,1470 1	1403 1215 0766 0	1279	-	1130			1007	1005	1005	0,5	
- 0,1280 0 0 0 0 0 0 0 0 0	0766 0 0 0047	1094	1164		1076	1054	1034	1029	1029	0,6	(
- 0,0810 0 0 0 - 0,0000 0 - 0,0000 0 - 0,0000 0	0766 0 0047			1087	1018	0990	0964	0957	0956	0,7	
0 0,0000 0,0000 0,0000	o 0 0047 0		0980	0904	0835	0805	0779	0772	0772	0,8	
0,0000 0 0,0000 0 0,0000 0	0047	o683	0604	0551	0502	0482	0464.	0458	0458	0,9	
— 0,0000 0 — 0,0000 0 — 0,0000 0		o	0	o	o	0	o	0	0	0	
0,0000 0		0137	0223	0282	0337	0360	0382	0387	0387	0,1	
— 0,0000 0 — 0,0000 0	0075 0	0219	0359	0457	0548	0588	0624	0633	0634	0,2	
	0086	0256	0423	0542	0654			0760	0761	0,3	/
I .	0085	0255	0427	0553	0672			0787	0788	0,4	
0,0000				0507	0622	0674			0736	0,5	\
	0058						· .	,	0625	0,6	
	0039			0309				0475		0,7	
— o,oooo	0021				0248			0307		0,8	
		0027		0083		0125				0,9	
	- 1	o ′	o	0	o	0	0	0	o '	o´	V
+ 0,0000	0001	0012	0032	0053	0077	0089	0101	0104	0104	0,1	\
		0019	0052		0125				0170	0,2	\
	1	- 1	0062							0,3	
				0104				0210	• • •	0,4	
			0057		0142		0190		1	0,5	
			0046		0120			0167		0,6	
			0033		0090				- 1	0,7	
			0020	0036		0068	_	0082	1	0,8	- 17
			0008		0026	0031	0037	0038	_ 1	0,9	1/
		0	0	0	0	0	0	0	0	0	y
1		- 1	0005					0028		0,1	Λ
	- 1		0008					0045	0045	0,2	//
- 1	- 1	- 1	0009	0019	- 1			0054		0,3	
	- 1		0009	- 1	0035	0044	0054	0056		0,4	
			0008	0018		0041	0050	0052		0,5	1
-		1000				0035	-	0045		0,6	ll l
			0005	- 1	0020	0026				0,7	1
-		í	0003			0017	0021	0022	1	0,8	
	- 1	- 1	0001		0006	- 1	0010	0010	i	0,9	
0 0	- 1		0	- 1	0	0	0	0	0	0	ı
	,	_	٦	٠	٠			_	-		

Erstfeld mit elastisch drehbar gestütztem Trägerende. Einflußlinie des Feldmittenmoments M_{m1} .

k = 0	0,1	0,4	I	2	5	Io	50	1000	8	x:l	,
o	0	o	o	0	o	О	o	0	o	0	
+ 0,0050	0064	0101	0154	0206	0275	0313	0355	0367	0367	0,1	
+ 0,0200	0225	0290		0470		0652				0,2	
+ 0,0450	0483	0566	0680	0794		1021			1135	0,3	
+ 0,0800	0837	0930			1340			1548		0,4	
+ 0,1250	1289	1383		1634		1877		1996		0,5	
+ 0,0800	0837	0926			1299			1484		0,6	
+ 0,0450	0481	0556			0869			1020		0,7	
+ 0,0200		0280			0505			0613		0,8	
+ 0,0050		0094		0169		0238				0,9	
o	o	o '	0	0	0	0	0	0	0	0	Y
— o,oooo	0013	0040	0075	0106	0145					0,1	Λ
— 0,0000			0120							0,2	/1
— 0,0000			0141							0,3	/ 1
— o,oooo			0143		0290			0393		0,4	1 1
— o,oooo			0129					0-0	0,	0,5	1 1
0,0000		0053			0224					0,6	N I
— 0,0000			0076							0,7	\
0,0000			0046							0,8	\ ‡
— 0,0000			0019							0,9	V
0	0	0	0	0	0	0	0	0	00/1	0	Y
+ 0,0000	1	0004	-		0033			0052		0,1	λ
+ 0,0000			0018					0085		0,2	11
+ 0,0000		0007			0065					0,3	11
+ 0,0000		0007			0066					0,4	11
+ 0,0000		0006			0061				0099	0,5	
+ 0,0000		0005	_		0052			0084		0,6	11
+ 0,0000		0003			0039			0064		0,7	11
+ 0,0000	0001			0014		0031			0041	0,8	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
+ 0,0000	0000				0011				0019		y
0	0	0	0	0	0	0	0	-	0	-	1
							•	Ŭ		٥,	

Erstfeld mit frei drehbar gestütztem Trägerende. Einflußlinie des Moments M_{ii} links neben der ersten Stützung.

o — 0,0495	0,1	0,4	I	2	5	10	50	1000	∞	x:l	
0.0405	o	o	0	0	o	0	0	0 [0	О	1
- 0,0495	0473	0427	1	0341	0 0	0286	- 1	i	-	0, 1	
 0,0960	0917	0828	0733	0661			0523	0515	0515	0,2	
— o,1365	1304			0940			0744	0732	0732		
— 0,1680	1605		1283	1156	- 1	0971		-	0900		
— 0,1875	1791		1432	1291	1149	1084	_		1005	0,5	1
-0,1920	1834	1656	1467	1322	- 1	1110		1030		0,6	
 0,1785	1705	1531		1229			0973	0957	0957	0,7	
0,1440		1242		0991		0832	0785	0772	0772	0,8	
— o,o855	0817		0653	0589			0466	0459		0,9	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
 0,0000		0112		0258	0322	0351	0380	0387			
 0,0000		0180	0313	0418		0574	0621	0633		0,2	
 0,0000		0210			0626	0686	0744		0760	0,3	/
0,0000		0209		0505	0643	0708	0770		0788	0,4	()
 0,0000		0187		0463	0595	0658	0719	0735		0,5	
 0,0000		0149		0384	0500	0555	0609	0624	_	0,6	
0,0000				0283		0419		0475		0,7	
 0,0000		0059		0175	0238				0308	0,8	
 0,0000	_	0022		0076	1	1	_	0142	0143	0,9	V
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0.	0	Λ
+ 0,0000		0010		0049	0074		0100	0104		0,1	1)
+ 0,0000		0016		0079		1 1					11
+ 0,0000	0002	1			0143				0204	,	
+ 0,0000	0002	1			0147			1	1	0,4	
+ 0,0000		0016	'-			0162	1 -	0197 0167		0,5	11
+ 0,0000	0001	, ,		0072			1			0,6	11
+ 0,0000	1	0005					1			0,8	1/
+ 0,0000 + 0,0000	0000			0033				0038		0,9	<i>\</i> /
0,0000	0	0002	0	0	0024	0	0	0	0	0,9	Y
— o,oooo	0000	1 -		0009				1 -		0,1	1
— 0,0000	0000	1			0028					0,2	
0,0000	0000		,	_				0055		0,3	
0,0000	0000				0034		_	0056		0,4	
0,0000	0000	1	1	1 -							
0,0000	0000			1	0026						. []
- 0,0000	0000		1		0020			,	0034	1	l l
0,0000					1			1 .		1 .	N I
0,0000			-		i		1	t .	1		V
	0	o	o	0	o	o	o	o	o	0	. 1

Erstfeld mit frei drehbar gestütztem Trägerende. Einflußlinie des Feldmittenmoments M_{m1} .

k = 0	0,1	0,4	I	2	5	10	50	1000	œ	x:l	
0	o	o	o	o	О	О	o	o	o	0	
+0,0253	0264	0287	0311	0330	0348	0357	0366	0367	0367	0,1	
+ 0,0520	0542	0586			0706			0743	0743	0,2	
+0,0818	0850	0911	0979	1030	1082	1106	1128	1134	1134	0,3	
+ 0,1160	1198	1275	1354	1422	1486	1515	1542	1550	1550	0,4	
+0,1563	1605	1691	1784	1855	1926	1958				0,5	
+ 0,1040		1172		1339					1486	0,6	
+ 0,0608		0735		o886					1022	0,7	
+ 0,0280		0379		0504		0584			: :	0,8	
+ 0,0073		0131		0206			i	•		0,9	
0	0	0	0 ,3	o	0	0	0	0	0	0	
0,0000	8100	0056	0097	0120	0161	0176	0190		1 1	0,1	Λ
0,0000	0029		0157				0310			0,2	/
0,0000	1 -		0184				0372			0,3	/
0,0000	0033		0187				0385			0,4	
0,0000			0169							0,5	1 1
0,0000			0138							0,5	
0,0000			0100				0231			0,7	\
0,0000			0060							0,7	\
0,0000	0003		0025					0071		0,9	\1
0,0000	0	0011	0025	0	0	0	0	0071	0071	0,9	V
+ 0,0000	0001		0014		-	-	0050			0,1	1
+ 0,0000	0001		0014				0050	0052		0,1	Λ
	0001		0023	-			0082				1
+ 0,0000	0001		0027				0101			0,3	<u> </u>
+ 0,0000		-						٠,		0,4	11
+ 0,0000	1000		0025 0020			0081		0098		0,5	11
+ 0,0000		0007		0036	٠, ١	0069		0084	• 1	0,6	i I
	0000	-	0015	0027			0061	0064		0,7	11
+ 0,0000	0000	0003		0016		0033	0039	• 1		0,8	1/
	0000	1000	- 1	0007	I	0015	1	0019	- 1	0,9	¥
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	О	,

Zweitfeld bei frei drehbar gestütztem Trägerende. Einflußlinie des Feldmittenmoments M_{m2} .

k = 0	0,1	0,4	I	2	5	10	50	1000	æ	x:l	
0	О	o	О	О	О	o	o	o	0	ο ,	
<i>—</i> 0,0000	0008	0025	0045	0061	0079	0087	0095	0097	0097	0,1	Λ
— o,oooo	0015	0048	0087	0119	0152	0168	0184	о188	о188	0,2	/1
<i>—</i> 0,0000	0021	0068	0123	0169	0217	0239	0262	0267	0268	0,3	/
0,0000	0026	0084		0207				0329	0330	0,4	11
— 0,0000	0029	0093	0169	0232	0298	0329	0359	0367	0368	0,5	1
— 0,0000	0030	0096	0173	0237	0305	0337	0368	0376	0377	0,6	
— o,oooo	0027			0220			_	0350		0,7	1 1
— o,oooo	0022	0072	0130	0178	0229	0253	0276	0282	0282	0,8	\
— 0,0000	0013	0043	0077	0106	0136	0150	0164	0168	0168	0,9	XI
o	o	0	0	0	o	0	0	o	o	0	X
+ 0,0050	0064	0095	0131	0160	0192	0217	0221	0225	0225	0,1	
+ 0,0200		0264			0451			0510	0510	0,2	
	0485					0813	_	0854		0,3	
+ 0,0800				1090				1260		0,4	
+ 0,1250	1	1352	1	-		1678		1726	1 1	0,5	>
+ 0,0800		0917		1087				1254		0,6	
+ 0,0450	0483							0846		0,7	. /
+ 0,0200		-				0469		•		0,8	
+ 0,0050				0156		0200				0,9	
o	0	0	0	0	0	0	0	o '	0	o	V
— o,oooo	0013	0039	0071	0097	0125	0130	0152	0155	0156	0,1	Λ
— 0,0000	0020			0157		0226		0254	1 - 1	0,2	/
— 0,0000	0023		0135		0243				00	0,3	11
0,0000	0022			0190						0,4	
— o,oooo	0020			0174						0,5	l I
0,0000	0015		0101		0194					0,6	N I
— 0,0000	0010	0037			0146					0,7	\ I
— 0,0000	0006	0021			0092					0,8	\
0,0000	0001	0008		0028	0042	0048	0055	0057	0057	0,9	V
О	o	o	o	o	ο .	0	0	0	0	0	\
+ 0,0000	0000	0003	0010	8100	0029	0034	0040	0042	0042	0,1	Λ
+ 0,0000	0001	0006	0017	0029	0047	0056	0065	0068	0068	0,2	1)
+ 0,0000	1000	0006	0020	0035	0056	0067	0079	0082	0082	0,3	
+ 0,0000	0001	0006	0020	0035	0057	0069	0081	0085	0085	0,4	
+ 0,0000	0001	0006	8100	0032	0053	0064	0076	0079	0079	0,5	
+ 0,0000	0000	0005	0015	0027	0044	0054	0064	0067	0067	0,6	11
+ 0,0000	0000	d 003	0011	0020	0033	0041	0049	0051	0051	0,7	11
+ 0,0000	0000	0002	0006	0012	0021	0026	0032	0033	0033	0,8	1
+ 0,0000	0000	0001	0003	0005	0009	0012	0015	0015	0015	0,9	Y
0	0	0	0	o	0	0	0	0	0	0	•
į	-		l		1	į			1		

Erstfeld mit frei drehbar gestütztem Trägerende. Einflußlinie des v. d. ersten elastischen Stützung aufgenommenen Moments $M_{\mathfrak{sl}}$.

k = 0	0,1	0,4	I	2	5	10	50	1000	œ	x:l	
0	0	0	o	0	0	0	0	0	0	О	1
— 0,0495			0234			0042				0,1	
— 0,0960 — 0,1365		0938	0453			0115	!	000I	0000	0,2	
0,1305 0,1680		1155		•		0115			0000	·0,3 0,4	
0,1875		1289				0158				0,5	/
-0,1920	1721	_	0907					0002	0000	0,6	1
o,1785	1600	_	0843	0556	i	0151		0002	1	0,7	\
0,1440	1291		0680			0122		0001	1 1	0,8	
o,o855	0766	0588	0404	0267	0133	0072	0016	0001	0000	0,9	
0	o	0	o	О	o	o	o	o	o	О	
+ 0,0810	-		0389			-	_	0001	0000	0,1	
+ 0,1280	1154		0626	•		-	_	0001		0,2	
+ 0,1470	1332		0737							0,3	\
+ 0,1440	1314		0746		1		_			0,4	
+ 0,1250	1152		0676		_		-	0002	1 1	0,5	
+ 0,0960 + 0,0620			0552			0111		1000		0,6	
十 0,0630 十 0,0320		0525	0399	0203		0084	0019	0001	1 1	0,7 0,8	
+ 0,0320 + 0,0090		0111		0076		0054	0006			0,0	
0,0090	0	0	0	0	0043	0025	0	0	0	0,9	Y
0,0000	0022	1			0030		0004	0002		0,1	Λ
0,0000		0079				0028			0000	0,2	/ 1
o,oooo			0108	0093		0034	_	0000	1 1	0,3	11
0,0000	0038	0092	0109	0095	0059	0035	0008	0000	1 1	0,4	
0,0000		0082			0055		8000	0000	0000	0,5	1
0,0000	0026	0066	0081	0072	0046	0027	0006	0000	0000	0,6	\ \ \
0,0000	0018		0058	0053			0005	0000	0000	0,7	\ \
0,0000			0035					0000		0,8	\I
0,0000		Į.	0014		0010	0006			0000	0,9	Y
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	λ
+ 0,0000	0000		0008	-		0004		0000	1	0,1	1
+ 0,0000 + 0,0000	0000	0007		0015 0017		0007	0002 0002	0000		0,2	
+ 0,0000 + 0,0000			0016					0000	1 1	0,3 0,4	
+ 0,0000 + 0,0000	0002	0007	1		•	0009	l	0000		0,5	- 11
+ 0,0000		0006			0011		0002	0000	0000	0,6	
+ 0,0000	0000	1	_		0008			0000		0,7	
+ 0,0000	0000	0003	0005		0005	0003	1	0000	0000	0,8	
+ 0,0000	0000		_			0002	1	0000	0000	0,9	1
O	o	o	o	0	o	o	o	o	o	o	1
			l			i					
l											
l											
1											
1											
1											
l											*

Mittelfeld. Größtwerte bei gleichen Feldweiten.

		T		1	1	1	1	<u> </u>		
k = 0	0,1	0,4	I	2	108	10	50	1000	∞	$M_{l_{\infty}}$
— o,o8			098	103		III		114	114	n n
+ 0,00	003	008	014	019	025	027	030	031	031	$M_{l_{\infty}}$
- 0,08	3 083	083	083	083	083	083	083	083	083	$M_{l\infty}$
+ 0,08	3 078	066	050	036	019	011	003	000	000	$M_{s_{\infty}}$
- o,o8	3 081	075	067	060	051	047	043	042	042	$M_{l_{\infty}}$
+ 0,04	2 044	051	058	066	074	078	082	083	083	$M_{m\infty}$
— o,oc	0 003	009	017	024	032	036	041	042	042	$M_{m_{\infty}}$
+ 0,04	2 042	042	042	042	042	042	042	042	042	$M_{m\infty}$
- o,12	5 129	137	146	154	162	166	170	171	171	$M_{l_{\infty}}$
+ 0,00	0 004	012	021	029	037	041	045	046	046	$M_{l_{\infty}}$
- o, I 2	5 125	125	125	125	125	125	125	125	125	$M_{l_{\infty}}$
+ 0,12	5 117	099	075	054	029	016	004	000	000	$M_{s_{\infty}}$
- o,12	5 121	112	100	089	077	071	064	063	063	$M_{l_{\infty}}$ P P
+ 0,12	5 129	138	150	161	173	179	186	187	188	$M_{m_{\infty}}$
- 0,00	004	013	025	036	048	054	061	062	063	$M_{m\infty}$
+ 0,12	5 125	125	125	125	125	125	125	125	125	$M_{m_{\infty}}$
- o,22	2 229	244	260	274	288	295	302	304	304	$M_{l\infty}$
+ 0,00	007	021	038	052	066	073	080	081	081	$M_{l_{\infty}}$
- o,22	2 222	222	222	222	222	222	222	222	222	$M_{l_{\infty}}$
+ 0,22	2 208	176	133	095	051	029	007	000	000	$M_{s_{\infty}}$
- o,22	2 215	199	178	159	137	126	114	111	111	$M_{l\infty}$ P P P
+ 0,11	118	135	156	175	197	208	219	222	222	$M_{m_{\infty}}$
- 0,00	007	024	044	064	o86	097	108	111	111	$M_{m\infty}$
+ 0,11	111	111	111	111	111	III	111	111	111	$M_{m\infty}$

Mittelfeld. Größtwerte bei gleichen Feldweiten. (Fortsetzung.)

k = 0	0,1	0,4	I	2	5	10	50	1000	8		<i>ኒ/4 </i>
—o,313	322	343	366	385	405	415	424	427	427	$M_{l_{\infty}}$	
+0,000	010	030	054	073	093	103	112	114	115	$M_{l_{\infty}}$	
—0,313	313	313	313	313	313	313	313	313	313	$M_{l_{\infty}}$	TOPP TOPP
+0,313	293	247	188	134	072	041	009	001	000	$M_{s_{\infty}}$	T T T T T T
0,313	30.3	280	250	223	192	177	161	157	156	$M_{l\infty}$	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$
+0,188	197	221	250	277	308	324	339	344	344	$M_{m\infty}$	PPP PPP
0,000	010	033	063	089	120	136	152	156	156	$M_{m_{\infty}}$	111 111
+0,188	188	188	188	188	188	188	188	188	188	$M_{m\infty}$	
				ļ				1			



Erstfeld bei elast. drehbar gest. Trägerende. Größtwerte bei gleichen Feldweiten.

k = 0	0,1	0,4	I	2	5	10	50	1000	∞		70
0,083	o86	092	099	105	112	115	118	119	119	M_{i_1}	
+ 0,000	000	001	004	006	010	011	013	013	013	M_{l_1}	<i>n p</i>
0,083	o86	091	095	099	102	104	105	106	106	M_{i_1}	
0,083	081	073	060	047	027	016	004	000	000	M_{r_0}	
0,083	081	075	069	064	059	057	055	054	054	M_{i_1}	7 P P
+0,042	044	051	060	070	082	o 89	096	098	098	M_{m1}	
+0,000	002	006	009	009	006	004	001	000	000	M_{r_0}	p p
0,000	005	015	026	034	042	045	048	049	049	M_{li}	<i>r r</i>
0,000	001	005	009	016	018	021	024	025	025	M_{m_1}	
0,083	078	066	052	038	021	012	003	000	000	M_{r_o}	
0,083	o86	091	095	098	101	102	103	103	103	M_{i_1}	
+0,042	043	047	052	054	064	o68	072	074	074	M_{m_1}	D
0.105		- a 0	149	T = Q	768	173	T 77	T.770	179	М	
+ 0,000	000		006							M_{11}	
-0,125	129	136			154					M_{i_1}	S S S S
	129	109		070						M_{r_0}	1 1 1 1
		113		096						$\left egin{array}{c} M_{i_1} \end{array} ight. ight.$	P
-0,I25		_						į		M_{m_1}	
+ 0,125		139	153		_	_				M_{r_0}	
+ 0,000			013	_						- I	V° V°
0,000										1	r+++++++++++++++++++++++++++++++++++++
0,000	002	007	013	024	027	031	035	037	o37	IVI m1	

Erstfeld bei elast. drehbar gest. Trägerende. Größtwerte bei gleichen Feldweiten. (Fortsetzung.)

k = 0	0,1	0,4	I	2	5	10	50	1000	∞		
-0,125	117	010	078	057	032	019	004	000	000	M_{r_0}	
o,125	129	136	142	147	151	153	154	154	154	M_{i_1}	
+0,125	127	132	140	143	159	164	171	173	173	M_{m_1}	1/3 0.0
0,222	229	245	265	281	298	307	315	317	318	M_{i_1}	THE PROPERTY OF THE PROPERTY O
+0,000	000	004	010	017	025	030	034	035	035	M_{l_1}	. 11
· 0,222	229	242	254	264	273	278	281	282	283	M_{i_1}	F
-0,222	215	194	161	124	073	043	010	001	000	M_{r_0}	PP PP
-0,222	216	201	184	171	158	152	145	144	144	M_{l_1}	
+0,111	118	136	161	186	218	236	256	261	262	M_{m1}	
+ 0,000	006	017	023	023	016	010	003	000	000	M_{r_o}	PP
0,000	013	041	069	090	111	120	128	131	131	M_{i_1}	
 0,000	004	012	023	043	048	055	063	065	065	M_{m1}	
0,222	208	177	138	101	057	033	008	000	000	M_{r_0}	
0,222	229	241	253	262	268	271	274	274	275	M_{i_1}	
+0,111	115	124	138	143	171	181	193	196	196	M_{m1}	
0,313	323	345	372	395	420	432	443	446	447	M_{i_1}	PPP PPP PPP
+ 0,000	001	005	014	024	036	042	048	049	049	M_{i_1}	666 666 666
o,313	322	340	358	372	384	390	395	397	397	M_{i_1}	P+++++++++++++++++++++++++++++++++++++
—o,313	302	273	226	174	102	061	014	001	000	M_{r_o}	PPP PPD
-0,313	303	283	259	241	222	213	204	202	202	M_{i_1}	PPP PPP
+0,188	198	222	257	292	338	363	391	399	399	M_{m1}	
											:

Erstfeld bei elast. drehbar gest. Trägerende.
Größtwerte bei gleichen Feldweiten. (Fortsetzung.)

k = 0	0,1	0,4	1	2	5	10	50	1000	∞		
+0,000	009	ò24	032	032	022	014	004	000	000	M_{r_0}	<i>PPP PPP</i>
0,000	019	057	097	127	156	169	181	184	184	M_{i_1}	\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \
0,000	005	017	032	060	067	077	089	092	092	M_{m1}	
o,313	293	249	194	143	080	047	011	001	000	M_{r_0}	GGG GGG GGG
o,313	322	340	356	368	377	382	385	386	386	M_{l_1}	
+0,188	193	206	225	232	271	286	302	307	307	M_{m1}	
		į		[1			



Erstfeld und Zweitfeld bei frei drehbar gest. Trägerende. Größtwerte bei gleichen Feldweiten.

k = 0	0,1	0,4	I	2	5	10	50	1000	∞		
0,125	123	120	119	118	118	119	119	120	120	M_{i_1}	
+0,000	000	001	003	006	009	011	013	013	013	M_{l_1}	
-0,125	119	107	092	080	o68	062	056	054	054	M_{i_1}	72 72
+0,063	065	072	079	o85	091	094	097	098	098	M_{m1}	
0,000	004	013	023	031	040	044	048	049	049	M_{i_1}	7c
0,000	002	006	011	016	020	022	024	025	025	M_{m_1}	
0,125	123	119	115	111	107	105	104	103	103	M_{i_1}	
+0,063	063	065	o68	069	071	072	073	074	074	M_{m1}	
+0,083	077	063	046	032	017	009	002	000	000	M 81	n n
0,125	114	091	066	045	023	огз	003	000	000	M ₈₁	
0,042	037	029	020	013	006	003	001	000	000	M_{s_1}	<u> </u>
+0,042	044	050	058	064	071	075	078	079	079	M_{m_2}	n n
0,000	003	011	020	027	035	039	043	044	044	M_{m_2}	n n n
+ 0,042	041	040	o 3 8	037	o36	035	035	035	035	M_{m2}	
o,188	185	181	178	177	178	178	179	179	179	$M_{\it l_1}$	ŽρŽ ρ
+0,000	000	002	005	009	014	016	019	020	020	M_{l_1}	10
o,188	179	160	138	120	101	092	083	081	081	M_{i_1}	ρρ
+0,156	161	170	181	190	199	204	208	210	210	M_{m1}	-+++
0,000	006	019	034	046	060	o66	072	074	074	M_{i_1}	P
0,000	003	009	017	023	030	033	036	037	037	M_{m1}	-
o,188	185	179	172	167	161	158	155	154	154	M_{i_1}	<i>G G G</i>
+0,156	158	161	164	167	170	171	172	173	173	M_{m1}	-
+0,125	115	094	069	048	025	014	003	000	000	M_{s1}	
0,188	172	137	098	067	035	019	004	000	000	M_{s1}	- I P

Erstfeld und Zweitfeld bei frei drehbar gest. Trägerende. Größtwerte bei gleichen Feldweiten. (Fortsetzung.)

k = 0	0,1	0,4	I	2	5	10	50	1000	∞		.CCCC
+0,063	056	043	029	019	009	005	001	000	000	M 81	+ G G G G G G G G G
+0,125	129	138	149	158	169	174	179	181	181	M_{m_2}	
-0,000	005	016	029	041	053	059	065	066	066	M_{m_2}	
+0,125	124	122	120	118	116	115	115	114	114	M_{m_2}	G G G
-0,333	329	321	316	315	316	317	318	319	319	M_{l_1}	
+0,000	000	003	009	016	024	029	034	035	035	M_{i_1}	
-0,333	318	285	246	214	180	164	148	144	144	M_{l_1}	PP PP
+0,167	174	191	210	226	243	251	259	261	262	M_{m1}	
0,000	010	033	060	082	106	117	128	131	131	M_{l_1}	, , , ,
0,000	005	017	030	041	053	059	064	065	065	M_{m1}	
-0,333	328	318	306	296	286	281	276	275	274	M_{l_1}	66 66 66 6 Ltt + + + + + +
+0,167	169	174	180	185	190	193	195	196	196	M_{m1}	
+0,222	205	167	123	085	045	025	006	000	000	M_{s1}	PPTTPPTT
o,333	305	244	175	120	061	034	008	000	000	M_{s1}	GGTGGTGGT
-0,111	100	077	052	034	017	009	002	000	000	M_{s1}	TPP TPP
+0,111	118	134	154	170	189	199	208	210	210	M_{m_2}	PPT TPPT
0,000	009	028	052	072	094	105	115	118	118	M_{m2}	66 66 66 66
+0,111	109	106	102	098	095	094	093	092	092	M_{m_2}	A T T T T T T T T T T T T T T T T T T T
— o,469	462	451	444	443	444	446	448	448	448	M_{l_1}	1/4 PPP PPP
+0,000	001	004	012	022	034	041	047	049	049	M_{l_1}	' ρρρ' '
0,469	447	400	346	301	253	231	208	202	202	M_{l_1}	PPP PPP
+0,266	276	300	327	350	373	385	396	399	399	M_{m1}	- 'i j j
0,000	015	047	085	116	149	165	180	184	184	M_{l_1}	<i>PPP</i>
0,000	007	024	042	o58	075	082	090	092	092	M_{m1}	

Erstfeld und Zweitfeld bei frei drehbar gest. Trägerende. Größtwerte bei gleichen Feldweiten. (Fortsetzung.)

	$k = \mathbf{o}$	0,1	0,4	I	2	5	10	50	1000	∞		
ŀ	— o,469	462	447	430	417	402	395	388	386	386	M_{l_1}	GGG GGG GGG
ŀ	+ 0,266	269	277	285	292	299	303	306	307	307	M m1	$\rho \rho \rho \qquad \rho \rho \rho$
ŀ	+ 0,313	289	235	173	120	063	035	008	001	000	M 81	PPP [†] TPPP
ŀ	— 0,469	429	343	246	168	o86	048	011	001	000	M_{s1}	
ŀ	— o,156	140	108	073	048	024	013	003	000	000	M_{s1}	T _{PPP} T _{PPP}
ŀ	+ o,188	197	220	247	271	298	311	323	326	327	M2	PPP
-	0,000	012	040	073	102	133	147	162	166	166	M_{m2}	666 666 666 666
-	+ 0,188	185	180	174	169	165	163	162	161	161	M_{m_2}	<u> </u>
l	j	į	1	i	i		l		i			



Faktoren: pl^2 , gl^2 , Pl, Gl.

Räumliche Vieleckrahmen mit eingespannten Füßen unter besonderer Berücksichtigung der Windbelastung. Von Dr.-Ing. Alfred Millies. Mit 53 Textabbildungen. VI, 96 Seiten. 1927.

RM 12.—

- Die Berechnung des symmetrischen Stockwerkrahmens mit geneigten und lotrechten Ständern mit Hilfe von Differenzengleichungen. Von Dr. techn. Ing. Josef Fritsche, Prag. VI, 90 Seiten. 1923. RM 4.—
- Berechnung von Rahmenkonstruktionen und statisch unbestimmten Systemen des Eisen- und Eisenbetonbaues. Von Ing. P. E. Glaser, Ilmenau i. Thür. Mit 112 Textfiguren. VIII, 132 Seiten. 1919. RM 4.50
- Mehrteilige Rahmen. Verfahren zur einfachen Berechnung von mehrstieligen, mehrstöckigen und mehrteiligen geschlossenen Rahmen (Rahmenbalkenträgern). Von Ingenieur Gustav Spiegel. Mit 107 Textabbildungen. VII. 191 Seiten. 1920.
- Die Theorie elastischer Gewebe und ihre Anwendung auf die Berechnung biegsamer Platten unter besonderer Berücksichtigung der trägerlosen Pilzdecken. Von Dr.-Ing. H. Marcus, Direktor der HUTA, Hoch- und Tiefbau-Aktiengesellschaft, Breslau. Mit 123 Textabbildungen. VIII, 368 Seiten. 1924. RM 21.—; gebunden RM 23.10
- Die vereinfachte Berechnung biegsamer Platten. Von Dr.-Ing. H. Marcus, Direktor der HUTA, Hoch- und Tiefbau-Akt.-Ges., Breslau. Mit 33 Textabbildungen. (Erweiterter Sonderabdruck aus "Der Bauingenieur". 5. Jahrgang 1924. Heft 20 und 21.) 92 Seiten. 1925. RM 5.10
- Die elastischen Platten. Die Grundlagen und Verfahren zur Berechnung ihrer Formänderungen und Spannungen, sowie die Anwendungen der Theorie der ebenen zweidimensionalen elastischen Systeme auf praktische Aufgaben. Von Professor Dr.-Ing. A. Nádai, Göttingen. Mit 187 Abbildungen im Text und 8 Zahlentafeln. VIII, 326 Seiten. 1925.

Gebunden RM 24.-

Kreisplatten auf elastischer Unterlage. Theorie zentralsymmetrisch belasteter Kreisplatten und Kreisringplatten auf elastisch nachgiebiger Unterlage. Mit Anwendungen der Theorie auf die Berechnung von Kreisplattenfundamenten und die Einspannung in elastische Medien. Von Privatdozent Dr.-Ing. Ferdinand Schleicher, Karlsruhe. Mit 52 Textabbildungen. X, 148 Seiten. 1926. RM 13.50; gebunden RM 15.—